

Zeitschrift: Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik. Sonderpublikationen
Herausgeber: Verein für wirtschaftshistorische Studien
Band: - (2011)

Artikel: Unabhängig, engagiert, solidarisch : 100 Jahre Landwirtschaftlicher Genossenschaftsverband Schaffhausen
Autor: Ruetz, Bernhard
Kapitel: Die Wegbereiter des GVS : engagierte Bauern im 19. Jahrhundert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1091257>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Wegbereiter des GVS

Engagierte Bauern im 19. Jahrhundert

«Gemeinsam sind wir stärker» – unter diesem Motto entstanden in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts die ersten bäuerlichen Genossenschaften im Kanton Schaffhausen. Die Pioniere waren die Bauern von Buch, die sich bereits 1868 zur Selbsthilfe zusammenschlossen. Es folgten Löhnlingen (1872), Neunkirch (1875), Beringen (1885), Osterfingen (1889), Trasadigen (1890), Dörflingen (1891) und Buchberg (1893), später kamen weitere hinzu. Im Vordergrund des Genossenschaftsgedankens stand die bessere Vermittlung von land- und hauswirtschaftlichen Bedarfsartikeln, darunter Sämereien, Kunstdünger und Futtermittel.

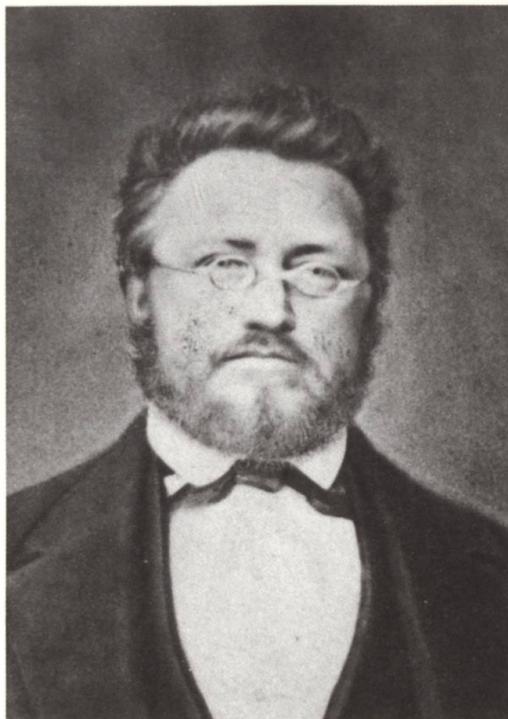
Debattierclubs der Elite

Bereits 1818 war in Schaffhausen ein erster landwirtschaftlicher Verein ge-

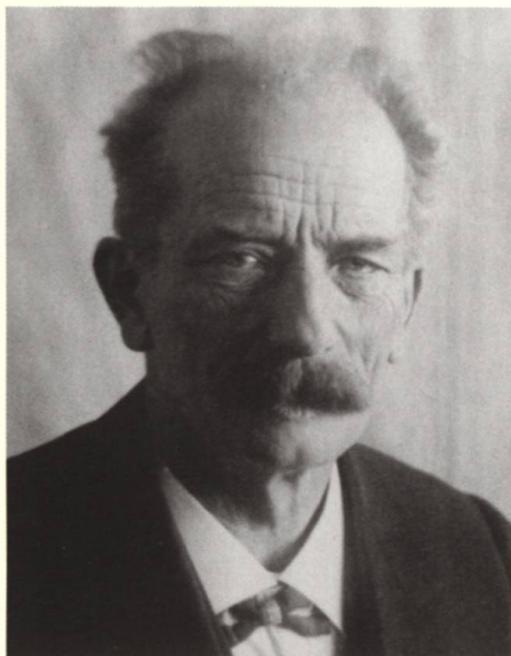
gründet worden. Dort trafen sich allerdings eher städtische Gelehrte und Gutsbesitzer zum Debattieren. Der Wilchinger Zacharias Gysel (1818-1878) war 1850 einer der Initianten des Kantonalen Landwirtschaftlichen Vereins. Dieser ist bis heute eng mit dem GVS verknüpft. Unter den 71 Gründungsmitgliedern fanden sich drei Geistliche, mehrere Lehrer und fünf von neun Mitgliedern der Schaffhauser Regierung. Somit repräsentierte der Verein für Jahrzehnte eher die modernisierungswillige Bildungselite als die bäuerliche Bevölkerung, wie in der «Schaffhauser Kantonsgeschichte» klargestellt wird.

Begrenzte Ausstrahlung der «Herrenbauern»

Die Ratschläge des Vereins zur Gewinnorientierung, Güterzusammenlegung und systematischen Viehhaltung waren zwar modern und auch sinnvoll, hatten aber wenig mit der Lebenswirklichkeit der Kleinbauern zu tun. Ein Kritiker kommentierte deshalb im Jahr 1854: «Man möchte eben Herren und Knechte – eine Bauernaristokratie, die verächtlicher und unerträglicher ist als jede andere.» Dieses Vorurteil hielt sich hartnäckig. Noch um die Jahrhundertwende wurden die Vorstandsmitglieder des Vereins als «Herrenbauern» kritisiert, so berichtet die «Schaffhauser Kantonsgeschichte». Somit blieb die Ausstrahlung des Kantonalen Landwirtschaftlichen Vereins im 19. Jahrhundert zunächst begrenzt.



*Modernisierer:
Zacharias Gysel
(1818-1878) war
Mitbegründer des
Kantonalen Land-
wirtschaftlichen
Vereins.*



in die Dörfer hinab organisiert zu sein. Dementsprechend engagierte sich Waldvogel für den Aufbau der landwirtschaftlichen Genossenschaften auf dem Land und gründete 1908 die Landwirtschaftsschule. Er war auch einer der Gründer des Genossenschaftsverbands Schaffhausen.

Weitblickend: Traugott Waldvogel (1861-1930), Schaffhauser Regierungsrat, Gründer der Landwirtschaftsschule Schaffhausen und Mitinitiator des Genossenschaftsverbands Schaffhausen (GVS).

Wichtige Rolle für die moderne Landwirtschaft

Die bäuerlichen Genossenschaften in den Dörfern waren dabei nicht nur wichtig als Interessensvertretung der Bauern. Sie spielten auch eine grosse Rolle bei der Modernisierung der Landwirtschaft. Die Entwicklung von einem arbeitsintensiven Landbau mit viel Handarbeit hin zu einer mechanisierten und zunehmend industriellen Arbeitsweise wäre wohl ohne die Genossenschaften nicht möglich gewesen.

Belehrung der grossen Masse

Näher an der Welt der Kleinbauern war der Regierungsrat Traugott Waldvogel (1861-1930). Sein Ziel war es, die Ausbildung und Organisation der Bauern im Kanton zu verbessern. Im Jahr 1902 sagte er bei einem Vortrag: «Die Landwirtschaft findet sich in einem Übergangsstadium. Der eine Fuss steckt immer noch in einer vergangenen Welt, der Naturalwirtschaft, der andere bemüht sich, mit der modernen Welt, der Geldwirtschaft, Schritt zu halten.» Deshalb setzte er auf die «Belehrung» der «grossen Masse». Dazu sei es aber wichtig, bis

Landgewinnung: Arbeiter bei der Drainage sumpfiger Flächen in Schleithelm, 1910.





*Theorie und Praxis:
Ausbildung von
jungen Bäuerinnen
an der Landwirt-
schaftlichen Schule
Charlottenfels.*